

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung

Herr Schulz

Telefon: (0221) 221 96313

Fax: (0221) 221 96400

E-Mail: christian.schulz1@stadt-koeln.de

Datum: 30.08.2022

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2020/2025
am Donnerstag, dem 18.08.2022, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Bezirksrathaus
Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	CDU
Herr Inan Gökpinar	SPD
Frau Lieselotte Heinrich	DIE LINKE und Lilo Heinrich
Herr Norbert Johannes Schott	CDU
Frau Dorothea Everz	CDU
Herr Roman Friedrich	CDU
Herr Daniel Alexander Kastenholz	CDU
Herr Rainer Stuhlweißenburg	CDU
Herr Kelami Önder	SPD
Frau Ayfer Sevim	SPD
Frau Sara Tewelde-Negassi	SPD
Herr Gerhard Friedrich Viktor Rüdiger Wolff	SPD
Herr Philipp Busch	AfD
Herr Matthias Büschges	AfD
Herr Klaus Roth	DIE LINKE und Lilo Heinrich
Herr Joshua Schlimgen	FDP

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Friedhelm Ottenberg	SPD
--------------------------	-----

Verwaltung:

Franz Dillmann	Bürgeramtsleitung Rodenkirchen
Christian Schulz	stellvertretende Bürgeramtsleitung Chorweiler
Heinz Brandenburg	StEB
Joern Kleimann	StEB

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Taner Erdener	CDU
Herr Wolfgang Kleinjans	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Frau Nicole Peschel	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Lars Wahlen	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Herr Thomas Welter	CDU

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die 22. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler.

Er begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Seniorenvertretung, die Vertreter*innen der Verwaltung, den Petenten, die Gäste sowie die Presse.

Er gratuliert Herrn Kastenholz (CDU-Fraktion), Herrn Gökpınar (SPD-Fraktion), Frau Everz (CDU-Fraktion) und Herrn Friedrich (CDU-Fraktion) nachträglich zum Geburtstag.

Herr Busch (AfD-Fraktion) gibt eine persönliche und tatsächliche Erklärung in Bezug auf den Tagesordnungspunkt 9.1.1 ab.

Herr Kastenholz, Herr Wolff und Herr Schlimgen werden als Stimmzähler benannt.

Herr Schott (CDU-Fraktion) bittet um Vertagung des TOP 9.2.1 auf die Sitzung der Bezirksvertretung am 05.09.2022, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Herr Busch (AfD-Fraktion) bittet um Vertagung des TOP 9.1.1 auf die Sitzung der Bezirksvertretung am 05.09.2022, da bisher noch nicht die Möglichkeit bestand, die Tonaufnahmen anzuhören, die Grundlage für die Korrektur sei.

Herr Busch (AfD-Fraktion) bittet um Vertagung des TOP 9.1.3 auf die Sitzung der Bezirksvertretung am 05.09.2022, da eine Dringlichkeit in Bezug auf eine verfristete Aufnahme in die Tagesordnung nicht gegeben sei.

Der Bezirksbürgermeister lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung über TOP 9.1.3 und dessen Aufnahme in die Tagesordnung:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der AfD-Fraktion.

Herr Busch (AfD-Fraktion) stellt einen Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, AfD sowie Herrn Schlimgen (FDP) zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich.

Seitens Herrn Bezirksbürgermeister Zöllner wird erläutert, dass auf Grund fehlender Einstimmigkeit in Bezug auf den TOP 9.1.3 und dessen Aufnahme in die Tagesordnung eine Vertagung auf die Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 05.09.2022 notwendig sei.

Abstimmung über die Vertagung des TOP 9.1.1 auf den 05.09.2022.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke und Lilo Heinrich, sowie Herrn Schlimgen (FDP) abgelehnt gegen die Stimmen der AfD-Fraktion

Zudem liegt eine mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich unter TOP 11.1.1 vor.

Herr Bezirksbürgermeister lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke und Lilo Heinrich sowie Herrn Schlimgen (FDP) zugestimmt gegen die Stimmen der AfD-Fraktion.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Uns Bürger*innen stinkt´s" Aktenzeichen 66/22 B
1695/2022
- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Annahme von Schenkungen**
- 7 **Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - hier: Straßenbäume in Chorweiler und Seeberg
2118/2022
 - 7.1.2 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion - hier: Kreuzung Donatusstraße / Im Gewerbegebiet Pesch
1827/2022
 - 7.1.3 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion - hier: Fehlender Reitweg aufgrund der verzögerten Bauarbeiten an der Merkenicher Rheinbrücke
2371/2022
 - 7.1.4 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - hier: Saisonale Ampelschaltung am P8 des Fühlinger Sees
2373/2022

- 7.1.5 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich - hier:
ÖPNV-Anbindung Veranstaltungen am Fühlinger See
2620/2022
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich betreffend ÖPNV-
Anbindung Veranstaltungen am Fühlinger See
AN/1314/2022
 - 7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Nichtfunktionierender Springbrunnen
auf dem Pariser Platz
AN/1330/2022
 - 7.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Chlorgas in Worringen
AN/1326/2022
 - 7.2.4 Anfrage von Herrn Schlimgen (FDP) betreffend Geschwindigkeitsüberschrei-
tungen auf dem Weichselring
AN/1331/2022
 - 7.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Fahrradwege im Stadtbezirk Chorweiler
AN/1327/2022
 - 7.2.6 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Prüfung von Potentialflächen für Wind-
kraftträder und Solaranlagen im Stadtgebiet Köln
AN/1328/2022
 - 7.2.7 Auswirkung der Energieeinsparungen im Stadtbezirk Chorweiler
AN/1358/2022
- 7.3 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1a der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**
 - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend die Errichtung eines Zebrastreifens bzw.
einer Lichtsignalanlage im Bereich Johannesstraße/Mengenicher Straße
AN/1304/2022

- 8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend Errichtung eines Fußgängerüberwegs dem Pescher Weg/Longericher Straße
AN/1305/2022
- 8.2.3 Antrag der SPD-Fraktion betreffend die Errichtung eines Taubenschlags
AN/1306/2022
- 8.2.4 Antrag von Herrn Schlimgen (FDP) betreffend Aufrechterhaltung des ÖPNV trotz Personalausfällen
AN/1308/2022
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Korrektur der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 04.11.2021
2397/2022
 - 9.1.2 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
2088/2022
 - 9.1.3 Besetzung der Stelle Leitung des Bürgeramtes Chorweiler
2520/2022
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 61520/02
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch
2054/2022
 - 9.2.2 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021
1552/2022

10.2.2 Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten
1864/2022

10.2.3 Situation GGS Amandusstraße
2491/2022

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion - hier: Förderung des ÖPNV im Kölner Norden
1940/2022

11.1.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - hier: Baulärm Kopenhagener Straße in Chorweiler
2322/2022

11.1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - hier Sanierung Weichselring
2158/2022

11.2 Neue mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge gemäß §§ 3 und § 38 Absatz 1a der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13.1 Stellungnahme zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14.1.1 Wahl einer Schiedsperson (Bezirk 61)
2340/2022

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

15 Mitteilungen

15.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

15.2 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

16.1 Stellungnahmen zu mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

16.2 Neue mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Uns Bürger*innen stinkt´s" Aktenzeichen 66/22 B
1695/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bedankt sich für die Bürgereingabe und empfiehlt das Begehren aufgrund der dargelegten Gründe abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke und Lilo Heinrich sowie AfD abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Herrn Schlimgen (FDP).

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - hier: Straßenbäume in Chorweiler und Seeberg
2118/2022**

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.2 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion - hier: Kreuzung Donatusstraße / Im Gewerbegebiet Pesch
1827/2022**

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.3 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion - hier: Fehlender Reitweg aufgrund der verzögerten Bauarbeiten an der Merkenicher Rheinbrücke
2371/2022**

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.4 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - hier: Saisonale Ampelschaltung am P8 des Fühlinger Sees
2373/2022**

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.5 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich - hier: ÖPNV-Anbindung Veranstaltungen am Fühlinger See
2620/2022**

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich betreffend ÖPNV-Anbindung Veranstaltungen am Fühlinger See
AN/1314/2022**

**7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Nichtfunktionierender Springbrunnen auf dem Pariser Platz
AN/1330/2022**

**7.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Chlorgas in Worringen
AN/1326/2022**

**7.2.4 Anfrage von Herrn Schlimgen (FDP) betreffend Geschwindigkeitsüberschreitungen auf dem Weichselring
AN/1331/2022**

- 7.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Fahrradwege im Stadtbezirk Chorweiler
AN/1327/2022**

- 7.2.6 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Prüfung von Potentialflächen für Windkraftträder und Solaranlagen im Stadtgebiet Köln
AN/1328/2022**

- 7.2.7 Auswirkung der Energieeinsparungen im Stadtbezirk Chorweiler
AN/1358/2022**

- 7.3 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1a der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen**

- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 8.2.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend die Errichtung eines Zebrastreifens bzw. einer Lichtsignalanlage im Bereich Johannesstraße/Mengenicher Straße
AN/1304/2022**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, einen Fußgängerüberweg auf der Mengenicher Str. und einer Lichtsignalanlage auf der Johannes Str. (auf der Höhe der Bäckerei) durch die Errichtung eines sicheren Fußgängerüberwegs zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, AfD sowie Herrn Schlimgen (FDP) zugestimmt gegen die Stimme von Frau Heinrich (Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich) bei Enthaltung von Herrn Roth (Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich).

**8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend Errichtung eines Fußgängerüberwegs dem Pescher Weg/Longericher Straße
AN/1305/2022**

I. Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, einen Fußgängerüberweg auf dem Pescher Weg/Longericher Straße auf der Höhe des Kiosks Marcel's hin zum Waldweg auf der anderen Straßenseite zu errichten.

II. Abstimmung über den so geänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, *die Errichtung* eines Fußgängerüberweg auf dem Pescher Weg / Longericher Straße auf der Höhe des Kiosks Marcel's hin zum Waldweg auf der anderen Straßenseite *zu prüfen*.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.3 Antrag der SPD-Fraktion betreffend die Errichtung eines Taubenschlags
AN/1306/2022**

I. Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, an einer angemessenen Stelle bzw. auf einem geeigneten Dach einen Taubenschlag zu errichten.

II. Abstimmung über den so geänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, *den Bau* eines Taubenhauses an geeigneter Stelle bzw. auf einem geeigneten Dach in *Chorweiler Mitte zu prüfen*.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke und Lilo Heinrich, sowie Herrn Schlimgen (FDP) zugestimmt gegen die Stimmen der AfD-Fraktion.

**8.2.4 Antrag von Herrn Schlimgen (FDP) betreffend Aufrechterhaltung des ÖPNV trotz Personalausfällen
AN/1308/2022**

I. Beschluss:

Die Bezirksvertretung 6 fordert Verwaltung und KVB auf, vorbereitend für Herbst und Winter die Anbindung sämtlicher Stadtteile in Chorweiler an das ÖPNV-Netz sicherzustellen. Vor dem Hintergrund von Personalausfällen dürfen eventuelle Notfallpläne

nicht zur Folge haben, dass einzelne Gebiete oder ganze Linien gar nicht mehr bedient werden.

Zusätzlich muss im Kontakt mit der Deutschen Bahn sichergestellt werden, dass der Ausfall von S-Bahnen angemessen ausgeglichen wird. Das gilt insbesondere für den Stadtteil Blumenberg, der zu bestimmten Zeiten vollständig vom S-Bahn-Verkehr abhängig ist. Sollte es erneut zu einer Einstellung des S-Bahn-Verkehrs (Linie S11) kommen, muss dies von Seiten der KVB durch die Linie 120 aufgefangen werden.

II. Abstimmung über den so geänderten Beschluss:

Die Bezirksvertretung 6 fordert Verwaltung und KVB auf, vorbereitend für Herbst und Winter die Anbindung sämtlicher Stadtteile in Chorweiler an das ÖPNV-Netz sicherzustellen. Vor dem Hintergrund von Personalausfällen dürfen eventuelle Notfallpläne nicht zur Folge haben, dass einzelne Gebiete oder ganze Linien gar nicht mehr bedient werden.

Zusätzlich muss im Kontakt mit der Deutschen Bahn sichergestellt werden, dass der Ausfall von S-Bahnen angemessen ausgeglichen wird. Das gilt insbesondere für den Stadtteil Blumenberg, der zu bestimmten Zeiten vollständig vom S-Bahn-Verkehr abhängig ist. Sollte es erneut zu einer Einstellung des S-Bahn-Verkehrs (Linie S11) kommen, muss dies von Seiten der KVB durch die Linie 120 aufgefangen werden. *Ferner werden die Stadt Köln und die KVB darum gebeten, Informationen über etwaige Verspätungen oder Ausfälle von S-Bahnen zeitnah auf Anzeigetafeln und in der App (KVB und Deutsche Bahn) anzuzeigen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich zugestimmt.

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Korrektur der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 04.11.2021 2397/2022

Herr Büschges (AfD-Fraktion) beantragt nach § 17 Abs. 1 Satz 2 Nr. g der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln die Verweisung an die Oberbürgermeisterin.

Herr Schlimgen (FDP) gibt formal Widerrede.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke und Lilo Heinrich sowie Herrn Schlimgen (FDP) abgelehnt gegen die Stimmen der AfD-Fraktion.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler stellt fest, dass in der Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung vom 04.11.2021 die Behandlung eines nach Sitzungsbeginn aufgenommenen Tagesordnungspunktes nicht richtig wiedergegeben ist.

Anders als auf Seite 21 der Niederschrift dargestellt (zweiter Absatz, letzter Satz vor TOP 9.2.2), wurde der mündliche eingebrachte Dringlichkeitsantrag zum Thema Kreuzfeld wie folgt nach TOP 9.2.4 behandelt:

Mündlich eingebrachter Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich

Herr Stuhlweißenburg (CDU-Fraktion) begrüßt die Aufnahme und Beratung des Dringlichkeitsantrages und stellt die Position der CDU-Fraktion zur vorliegenden Resolution dar.

Er weist noch einmal darauf hin, dass der Bereich Bildung und Bildungscampus sowie diverse Wohnformen nicht aufgenommen wurden. Die Verkehrsanbindung an den ÖPNV ist noch mangelhaft.

Herr Kleinjans (Fraktion Bündnis90/Die Grünen) fragt nach der Anbindung an die BAB 57. Eine mögliche Verbindung mit den anderen Stadtteilen über Tunnel sei nicht zielführend, da es sich um Angsträume handelt. Wichtig ist es, dass die BV noch einmal auf die Problemstellungen hinweist und ggf. im Rahmen der Beteiligung eine Möglichkeit hat, auf die Planungen einzuwirken und Verbesserungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.

Herr Schlimgen stellt die Auffassung der FDP-Fraktion dar. Herr Roth stellt die Position der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich dar.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner führt aus, warum es aufgrund des vorliegenden Zeitplans wichtig sei, dass die Bezirksvertretung sich zu diesem Zeitpunkt äußere. Durch die Bezirksvertretung erkannte Defizite könnten somit in das weitere Verfahren einfließen.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner lässt über den Dringlichkeitsantrag abstimmen.

Beschluss:

Kreuzfeld ein „Neuer Stadtteil“ im Kölner Norden

Die Bezirksvertretung möchte mit dieser Resolution den bisherigen Prozess, den Verlauf des Verfahrens und die bisher bekannten Planungen konstruktiv und kritisch begleiten. Als Bemühen Fehlplanungen entgegen zu wirken sollte die Meinungsäußerung der Bezirksvertretung Chorweiler verstanden werden.

Vorab stellt die Bezirksvertretung Chorweiler fest, dass sie nicht gegen Wohnungsbau im Kölner Norden ist. Den Menschen in Köln und auch den Menschen, die nach Köln ziehen möchten, sollte ein Angebot gemacht werden um ausreichenden Wohnraum zu erhalten. Feststellen möchten wir aber auch, dass ein „Neuer Stadtteil“ die Bedürfnisse der Menschen erfüllen muss die bereits hier leben und der Menschen, die neu nach Köln kommen werden. Ein „Neuer Stadtteil“ muss die Lebensqualität aller Menschen verbessern.

Kreuzfeld schlummert seit Jahrzehnten durch Ideen und Planungen im Kölner Norden. Seit einigen Jahren wird die Idee des „Neuen Stadtteils“ wieder enorm forciert. Die Planungen der neunziger Jahre wurden komplett verworfen und mit vielen Erklärungen und Hoffnungen wurde eine neue bürgergerechte Entwicklung und Planung in Aussicht gestellt.

In einem aufwendigen Verfahren - dass leider schon mit einer sehr geringen Einbindung der Bürger erfolgte - wurde ein Leitbild für den „Neuen Stadtteil“ erarbeitet. Dieses Leitbild sollte ein grundlegender Baustein werden. In mehreren Expertenrunden wurden Ideen und Wünsche diskutiert. Diese wurden dann den Bürgern des Kölner Nordens in einer Veranstaltung vorgestellt und die Bürger hatten dann 3 Stunden Zeit sich den Ideen zu nähern und Ihre Meinung, Wünsche und Kritik zu äußern. So endete die Bürgerbeteiligung für den Leitbildprozess.

Danach übernahm das Stadtplanungsamt den Prozess zur weiteren Planung von Kreuzfeld. Mit dem Leitbild ausgestattet wurde ein neues Verfahren an den Start gebracht, um eine Moderation zwischen Bürgern, Politik, Verwaltung, Experten und Planern zu installieren.

Es wurden sechs Planungsbüros beauftragt Ihre Ideen zu Kreuzfeld zu entwickeln, diesen wurde das Leitbild zur Verfügung gestellt, um die Wünsche und Bedürfnisse an den „Neuen Stadtteil“ zu verdeutlichen. Zusätzlich lieferte die Verwaltung einige weitere Rahmenbedingungen, die zu erfüllen waren. So ausgestattet legten die Planungsbüros los. In einem Kommunikationsprozess mit der Verwaltung und dem Expertengremium, das am Ende entscheiden soll, welches der beste Vorschlag ist, entwickelten die Planungsbüros ihre Ideen. Um vorher noch ein paar Ideen der Bürger einzubinden wurde eine „Digitale Safari“ ins Leben gerufen. Die daraus entstandenen Entwürfe wurden dann an einem Samstag auf dem Wochenmarkt in Chorweiler, der interessierten Bevölkerung präsentiert. So endete die Bürgerbeteiligung für diesen Teilabschnitt. An dieser Stelle soll daran erinnert werden dass wir über einen komplett neuen Ort reden, nicht über die Erweiterung eines Neubaugebietes oder ähnliches, es geht um eine Entscheidung für die Zukunft und Ewigkeit.

Wichtige Rahmenbedingungen, die auch durch die Bezirksvertretung immer wieder angemahnt wurden, werden eher nebenher behandelt. Hierbei ist der Ausbau und die Anbindung des Blumenbergwegs an die A57 zu nennen. Eine Maßnahme, die vor jeglicher Baumaßnahme erfolgen muss, denn wie soll sonst ein solches Großvorhaben umgesetzt werden. Von Aussagen und Stellungnahmen der Verwaltung ist nur zu entnehmen, dass wahrscheinlich mit einem parallelen Ausbau des Blumenbergwegs, zur Erstellung des „Neuen Stadtteils“ zu rechnen ist.

Ein weiterer Aspekt, der bei den Planungsvorschlägen nicht wirklich ersichtlich wird, ist die Situation um den S-Bahnhof Blumenberg. Zum einen bietet der

Haltepunkt ein enormes Potential, aber eine wirkliche Idee, wie mit dem Bahnhof umgegangen werden soll findet sich leider nirgendwo wieder. Ist dies gegebenenfalls mit einer fehlenden Kommunikation mit der Deutschen Bahn zu erklären, bzw. wie gewillt ist die Deutsche Bahn an einer Umgestaltung teilzunehmen. Wir kritisieren, dass in den Planungsvorschlägen nicht zu erkennen ist, dass der Bahnhof als verbindendes Element zwischen Blumenberg und Kreuzfeld konzipiert wird. Hier geht die Verwunderung der Bezirksvertretung weiter, bei der Entwicklung des Leitbildes Kreuzfeld wurde das Planungsgebiet erweitert, so dass es direkt an die bestehende Bebauung von Blumenberg anschließt. Die Idee dabei war, ein urbanes Zentrum zu schaffen mit Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und einer Begegnungsstätte. Keiner der Entwürfe greift das auf. Weiterhin ist die Mercatorstraße eine unüberwindbare Grenze, die die beiden Stadtteile trennt. Warum wird nicht über eine große verbindende Brücke nachgedacht die ein Zentrum schafft?

Der nächste zu nennende Aspekt, der in den Entwürfen sehr fragwürdig bis gar nicht umgesetzt wird, ist der Bildungscampus. Mit einem gut konzipierten Bildungscampus wäre es möglich den Kölner Norden weiter zu entwickeln. Hierzu fehlen aber Ideen die Synergieeffekte aufgreifen und Bildung bündeln. Hier kann man mit einer Mensa für alle Schulen agieren und mit einer Bündelung von Sporteinrichtungen die durch alle Schulen genutzt werden. Studentisches Wohnen ist in keinem der Entwürfe wiederzufinden. Hier muss entsprechend nachgebessert werden.

Im Bereich des Wohnens wird auch Abschied von Einfamilienhäusern, Reihenhäusern und Mehrgenerationenhäusern genommen, mit der Begründung diese Art des Bauens sei zu flächenintensiv. Aber gerade junge Familien suchen bewusst nach dieser Art der Bebauung. Aber nicht nur junge Familien suchen entsprechende Wohnformen, Mehrgenerationenwohnen ist auch in solchen Wohnformen gut umsetzbar. Entsprechende Konzepte müssen in eine Planung für Kreuzfeld aufgenommen werden. Über das Thema Generationsübergreifend ist auch eine entsprechende Ärztliche Versorgung im „Neuen Stadtbezirk“ abzubilden, auch ist dieses leider nicht Ansatzweise wiederzufinden, eine Platzierung eines Ärztezentrum oder einer Tagesklinik sucht man vergebens.

Eine weitere Problematik, die die Entwürfe mit sich bringen ist eine gelungene Idee zur Umsetzung des innerörtlichen Verkehrs mit Anbindung an den überörtlichen Verkehr. Radwege und die Idee alles mit dem Lastenrad zu erledigen sind großstädtische Ansätze, doch in ländlicher Struktur kann dieses schon zum Problem werden. Denn Entsprechende Versorgungseinrichtungen in direkter Umgebung finden sich leider nicht. Die Ideen der ÖPNV Umsetzung sind Utopisch, wenn man die Diskussionen mit der KVB kennt um Buslinien zu erweitern, bzw. auch das der On Demand Bus als Erprobungsprojekt nicht annähernd im Stadtbezirk getestet wird. Natürlich kann man sagen, dass ist aber die Zukunft, aber wir konzipieren heute einen Ort, der Probleme von gestern lösen muss und in der Zukunft noch nicht angekommen ist.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erwartet in diesen Punkten entsprechende Vorschläge und Ideen, die einen lebenswerten Stadtteil hervorbringen, der eine attraktive Ergänzung für den Kölner Norden darstellt, der Probleme, die der Stadtbezirk leider hat, löst und einen positiven Imagegewinn für Köln liefert. Es gibt viele ungenutzte Möglichkeiten, sie müssen nur angedacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt bei Enthaltung von Herrn Schlimgen (FDP) und der AfD-Fraktion.

Herr Rummel erläutert im Anschluss in Bezug auf § 48 GO NRW, dass die Tagesordnung auch in der Sitzung erweitert werden könne, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden und von äußerster Dringlichkeit seien. Dies erfolge durch Beschluss des Gremiums.

Herr Busch (AfD-Fraktion) stellt noch einmal die gegenteilige Rechtsauffassung seiner Fraktion dar. Eine entsprechende Abstimmung hätte vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgen müssen. Er kündigt an, eine Prüfung durch das Amt der Oberbürgermeisterin zu veranlassen.

Seitens Herrn Stuhlweißenburg (CDU-Fraktion) wird das Ende der Debatte beantragt.

Da es hierzu aus der Bezirksvertretung keine Gegenrede gibt, beendet Herr Bezirksbürgermeister Zöllner die Debatte.

Auf der Originalniederschrift der Sitzung vom 04.11.2021 ist ein entsprechender Hinweis auf den Korrekturbeschluss anzubringen. Dieser Korrekturbeschluss wird als Unterlage zur Sitzung 04.11.2021 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke und Lilo Heinrich sowie Herrn Schlimgen (FDP) zugestimmt gegen die Stimmen der AfD-Fraktion.

**9.1.2 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
2088/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung ab 1. April 2023 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.1.3 Besetzung der Stelle Leitung des Bürgeramtes Chorweiler
2520/2022**

vertagt auf die Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 05.09.2022

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 61520/02
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch
2054/2022**

vertagt auf die Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 05.09.2022

**9.2.2 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die Aktualisierung des Förderprogramms „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.
2. Die von der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüffähiger Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vor Förderzusage und Mittelauszahlung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.
3. Die bisher genehmigten institutionellen Förderungen bleiben in ihrer Höhe und Förderzeitraum bestehen und die Verteilung der Gesamtmittel wird ab der nächsten Förderperiode 2025 wie im aktualisierten Förderprogramm „Dritte Orte“, Punkt 3.4 beschrieben, umgesetzt.
4. Die in 2022 erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 800.000 Euro stehen im Teilergebnisplan 0507 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser und -zentren in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen - zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der AfD-Fraktion.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021 1552/2022

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.2 Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten 1864/2022

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.3 Situation GGS Amandusstraße 2491/2022

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion - hier: Förderung des ÖPNV im Kölner Norden 1940/2022

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

11.1.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - hier: Baulärm Kopenhagener Straße in Chorweiler 2322/2022

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**11.1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - hier Sanierung Weichselring
2158/2022**

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

11.2 Neue mündliche Anfragen

gez. Reinhard Zöllner
(Bezirksbürgermeister)

gez. Christian Schulz
(Schriftführung)